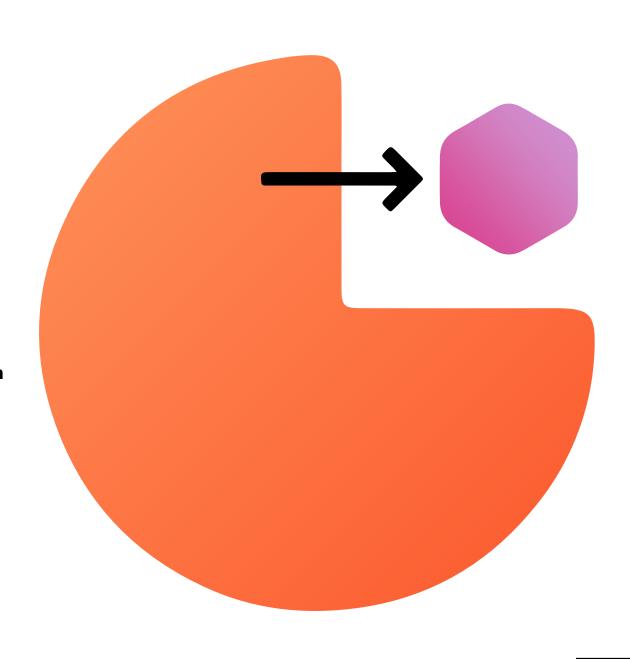


Technologien und Geschäftsmodelle zur Dekarbonisierung von **Gebäuden und Ind**ustrie

Best Practice- Wie die Dekarbonisierung in der Praxis gelingt

Berlin | 13.12.2022 | DENEFF & DENEFF EDL_HUB









Begrüßung – Jan Herzfeld | AG-Leiter, E.ON Business Solutions **Update aus der Geschäftsstelle** – Rüdiger Lohse | DENEFF EDL_HUB

O1 Vorstellung der neuen TeilnehmerChristoph Germer | Ebner Stolz, Michel Nicolai | epilot

O2 Best-Practice Pitch 1 Martin Haagen | eeaser

O3 Best-Practice Pitch 2

Michael Pietzner | E1 Energiemanagement

O4 Best-Practice Pitch 3

Jan Herzfeld | Senior Manager Product & Technology Scaling E.ON Business Solutions

O5 Best Practice Pitch 4 Nathan Milliot | Kyotherm

O6 Best Practice Pitch 5 Antje Vargas | GeoClima Design

07 Interaktion- Pitches

08 Aussicht – Rüdiger Lohse | Geschäftsführer, EDL_HUB







Jan Herzfeld

AG-Leiter
Senior Manager
E.ON Business Solutions





Themenschwerpunkte für AG Marktentwicklung und EDL

März

Dekarbonisierung des Gebäudebestands mit innovativen Geschäftsmodellen

360° Blick

Policy, Science and Praxis

Mai

Dekarbonisierung von KMUs und Industrie mit innovativen Geschäftsmodellen

360° Blick

Policy, Science and Praxis

September

Workshop- Digitale Geschäftsmodelle für die Dekarbonisierung

Dezember

Best Practice- Wie die Dekarbonisierung in der Praxis gelingt









Begrüßung – Jan Herzfeld | AG-Leiter, E.ON Business Solutions **Update aus der Geschäftsstelle** – Rüdiger Lohse | EDL_HUB

O1 Vorstellung der neuen TeilnehmerChristoph Germer | Ebner Stolz, Michel Nicolai | epilot

Best-Practice Pitch 1Martin Haagen | eeaser

O3 Best-Practice Pitch 2

Michael Pietzner | E1 Energiemanagement

O4 Best-Practice Pitch 3

Jan Herzfeld | Senior Manager Product & Technology Scaling E.ON Business Solutions

O5 Best Practice Pitch 4
Nathan Milliot | Kyotherm

06 Best Practice Pitch 5 Antje Vargas | GeoClima Design

07 Interaktion- Pitches

08 Aussicht – Rüdiger Lohse | Geschäftsführer, EDL_HUB







Rüdiger Lohse

Geschäftsführer | DENEFF EDL_HUB



DENEFF EDL_HUB: Wärmewende mit EDL im Fokus- Auflösung der wesentlichen Roadblocker jetzt!

Ausgangssituation

 AVB FW: Blockade von Investitionen durch unausgewogene Kündigungsrechte



Lösungsansätze EDL_HUB und Zeitplan

 AVB FW: Kompensationen für Leistungsreduzierungen in der ersten Vertragsperiode (Vorstellung BMWK 14.12.)

• **Energieeffizienzgesetz:** Unzureichende Ziele des Gesetzes



 Ambitionierter Zielsetzung und Anpassung der Maßnahmen- Die DENEFF EDL_HUB Stellungnahme, Verbändeanhörung vorr. Januar 2023

 Kommunale Wärmeplanung: Enorme strategische Bedeutung für EDL- Aufbau von Strukturen für die Wärmeversorgung 2045



 Vielzahl von Unschärfen im Konzeptpapier durch Verbindlichkeit, Transparenz und gleiche Zugangschancen für die EDL auflösen

Gelingen der Wärmewende mit EDL: Entfesselung der EDL-Potentiale jetzt mit diskriminierungsfreiem Marktzugang und gesicherten Rahmenbedingungen für die nun dringend erforderlichen Investitionen in Wärmenetze und effiziente Gebäude



Energieeffizienzgesetz- Unsere Stellungnahme

 Zweck dieses Gesetzes ist es, die Energieeffizienz zu steigern und dadurch zur Reduzierung des Primär- und des Endenergieverbrauchs sowie des Imports und Verbrauchs von fossilen Energien

Unsere Stellungnahme- Vorschläge an die Politik

- Ausreichende und verbindliche Ziele für Primär- und Endenergieeffizienz festschreiben
- Unternehmen sollten wirtschaftlich vorteilhafte Anforderungen umsetzen
- Echte Vorbildfunktion der öffentlichen Hand bei der Energieeinsparung und bei der Sanierung der energetisch schlechtesten Gebäude
- Marktliche Lösungen (Energiewendedienstleistungen) entfesseln
- Abwärmepotenziale ganzheitlich erschließen
- Anforderungen für neue Rechenzentren auf Top-Runner Standard

"Die DENEFF und der DENEFF EDL_HUB <u>fordern</u> seit vielen Jahren ein eigenständiges Energieeffizienzgesetz."



Der vorliegende Entwurf muss ambitionierter sein, damit die im Bundes-Klimaschutzgesetz festgelegte Netto-Treibhausgasneutralität im Jahr 2045 erreicht werden können!



Kommunale Wärmeplanung- Unsere Stellungnahme

Mit der Kommunalen Wärmeplanung sollen Kommunen eine zentrale Rolle bei der Entwicklung von Dekarbonisierungsstrategien für die Wärmeversorgung auf kommunaler Ebene erhalten. Erstmals soll ein flächendeckender verbindlichen Rahmen für Planung und Investitionen geschaffen werden.

Unsere Stellungnahme- Vorschläge

- Konformität zu Dekarbonisierungszielen und -Instrumenten der Bundesregierung muss nachgeschärft werden
- Fehlende Verbindlichkeit der Planung und Umsetzung
- Förderung und Finanzierung muss nachgeschärft werden.
- Die Methodik zur Ermittlung der Effizienzpotentiale muss nachschärft werden.
- Daten und Datenmanagement: Liefern und Nutzen für alle Marktakteure
- Einschränkung der Tätigkeit von wettbewerblichen Energiedienstleistern unbedingt vermeiden

"Für die Energiedienstleistungsbranche ist die Kommunale Wärmeplanung von zentralem Interesse: Kommunen sollen eine wesentliche Rolle beim Vorantreiben der Wärmewende in Deutschland einnehmen."







01

Begrüßung – Jan Herzfeld | AG-Leiter, E.ON Business Solutions **Update aus der Geschäftsstelle** – Rüdiger Lohse | EDL_HUB

Vorstellung der neuen Teilnehmer

Christoph Germer | Ebner Stolz, Michel Nicolai | epilot

O2 Best-Practice Pitch 1 Martin Haagen | eeaser

03 Best-Practice Pitch 2

Michael Pietzner | E1 Energiemanagement

O4 Best-Practice Pitch 3

Jan Herzfeld | Senior Manager Product & Technology Scaling E.ON Business Solutions

O5 Best Practice Pitch 4
Nathan Milliot | Kyotherm

O6 Best Practice Pitch 5
Antje Vargas | GeoClima Design

07 Interaktion- Pitches

08 Aussicht – Rüdiger Lohse | Geschäftsführer, EDL_HUB





Christoph Germer | Ebner Stolz





Berlin, 13. Dezember 2022



Übersicht

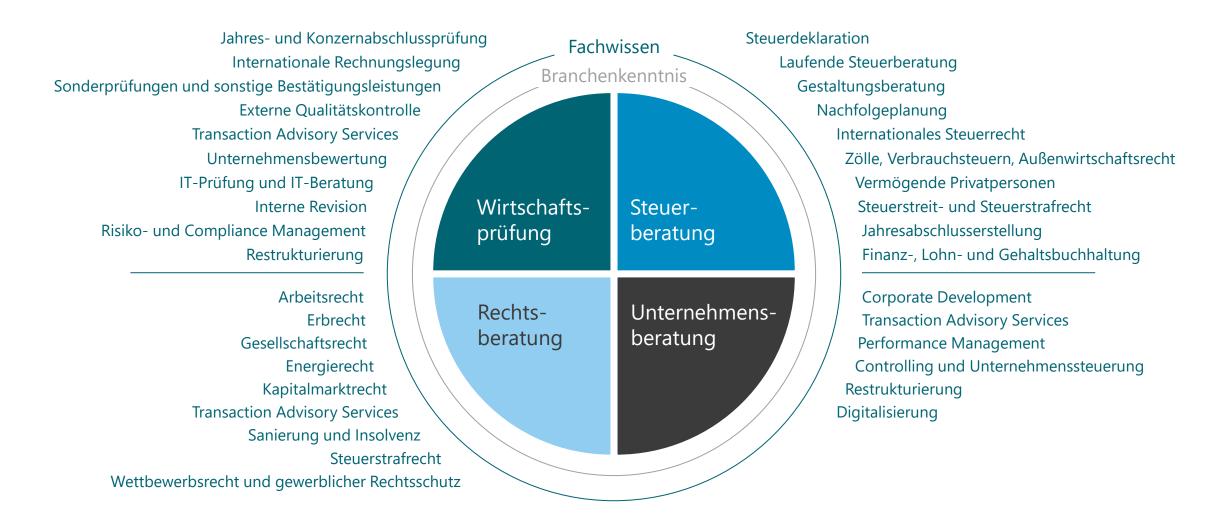
Auf einen Blick

Top 10	Prüfungs- und Beratungsunternehmen
>1.900	Mitarbeiter bundesweit an 14 Standorten
>35.600	Kollegen weltweit im Nexia-Netzwerk
>301 Mio.	Euro Umsatz in 2021

Persönlich	Fester Ansprechpartner
Interdisziplinär	Das Ganze im Blick
Branchen- erfahren	Sinn für die Details
Anpackend	Effiziente Lösungen mit Hand und Fuß

© Ebner Stolz

Multidisziplinär. Mit vier Leistungsbereichen.



© Ebner Stolz

Energierecht

Erfahren im Wandel des Energiemarktes. Risiken minimieren und Freiräume für Ideen schaffen.

Energieversorgungsunternehmen

- Gestaltung von Verträgen und Strukturierung neuer Geschäftsmodelle:

 a. Energiehandelsverträge, Energie- und
 Wärmelieferverträge, Allgemeine Geschäftsbedingungen und Vertragsmuster, Konzeption von
 Produkten für den Energievertrieb, Regelungen rund um die Grund- und Ersatzversorgung und das Messwesen
- Preisanpassung und gerichtliche Vertretung von Energieversorgern
- Verfahren zum Neuabschluss von Wegenutzungsverträgen (Konzessionsverträgen)
- > Erstellen und Prüfung von kommunalen Satzungen zum Anschluss- und Benutzungszwang

Industrie und energieintensive Unternehmen

- Energiebezugsverträge und Eigenversorgungskonzepte
- > Besondere Ausgleichsregelung
- Netzanschluss, Netznutzung und geschlossene Verteilernetze
- Management von Anträgen, Anzeigen und Meldepflichten
- > Vereinbarungen und Produkte rund um Elektromobilität

Dienstleister, Contractoren, Immobilieneigentümer

- Mieterstrom, Kundenanlagen und Quartiersversorgung
- Gestaltung von Verträgen und Strukturierung von Geschäftsmodellen: u. a. Begleitung von Contractingvorhaben incl. Ausschreibung (Energie- und Wärmecontracting), Energieliefer- und -bezugsverträge, Allgemeine Geschäftsbedingungen und Vertragsmuster
- Vertragsgestaltung im Messwesen und Submetering
- > Vergütung nach EEG und KWKG
- > Errichtung und Betrieb von PV-Anlagen

Kontaktseite **Christoph Germer** Counsel Hamburg christoph.germer@ebnerstolz.de +49 40 37097-230 Tel. Mobil +49 172 322 1357 www.ebnerstolz.de



01

Begrüßung – Jan Herzfeld | AG-Leiter, E.ON Business Solutions **Update aus der Geschäftsstelle** – Rüdiger Lohse | EDL_HUB

Vorstellung der neuen Teilnehmer

Christoph Germer | Ebner Stolz, Michel Nicolai | epilot

O2 Best-Practice Pitch 1 Martin Haagen | eeaser

03 Best-Practice Pitch 2

Michael Pietzner | E1 Energiemanagement

O4 Best-Practice Pitch 3

Jan Herzfeld | Senior Manager Product & Technology Scaling E.ON Business Solutions

O5 Best Practice Pitch 4
Nathan Milliot | Kyotherm

O6 Best Practice Pitch 5
Antje Vargas | GeoClima Design

07 Interaktion- Pitches

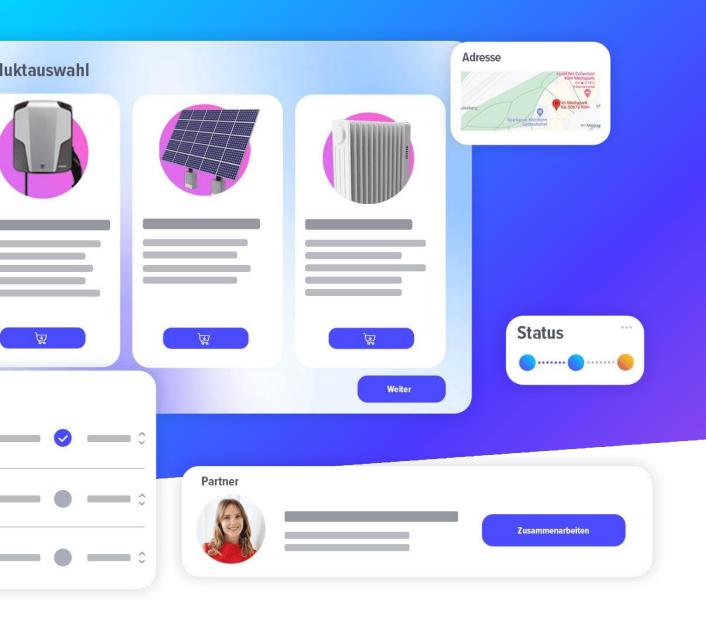
08 Aussicht – Rüdiger Lohse | Geschäftsführer, EDL_HUB





Michel Nicolai | e.pilot





Cepilot

THE PLATFORM FOR A NEW ENERGY WORLD

Michel Nicolai, Gründer & CEO

DENEFF AG TAGE 13.12.22



Probleme, die wir im Markt beobachten

Wir kommen mit der Bearbeitung von Anfragen zu Wärmepumpen, Solaranlagen & Wallboxen nicht hinterher...





Probleme, die wir im Markt beobachten

Handwerker sind sowieso schon knapp und zusätzlich ist die Zusammenarbeit mit unseren bestehenden Partnern auch noch extrem ineffizient.





Probleme, die wir im Markt beobachten

Wir möchten die Brücke zwischen klassischem Commodity-Geschäft und erneuerbaren und energieeffizienten Lösungen schaffen, aber wissen nicht wie.



Module der epilot Komplettlösung: Für Energielösungen, Commodities und Netz

Journeys

CRM &

Kundenservice

Workflows & **Automatisierung**





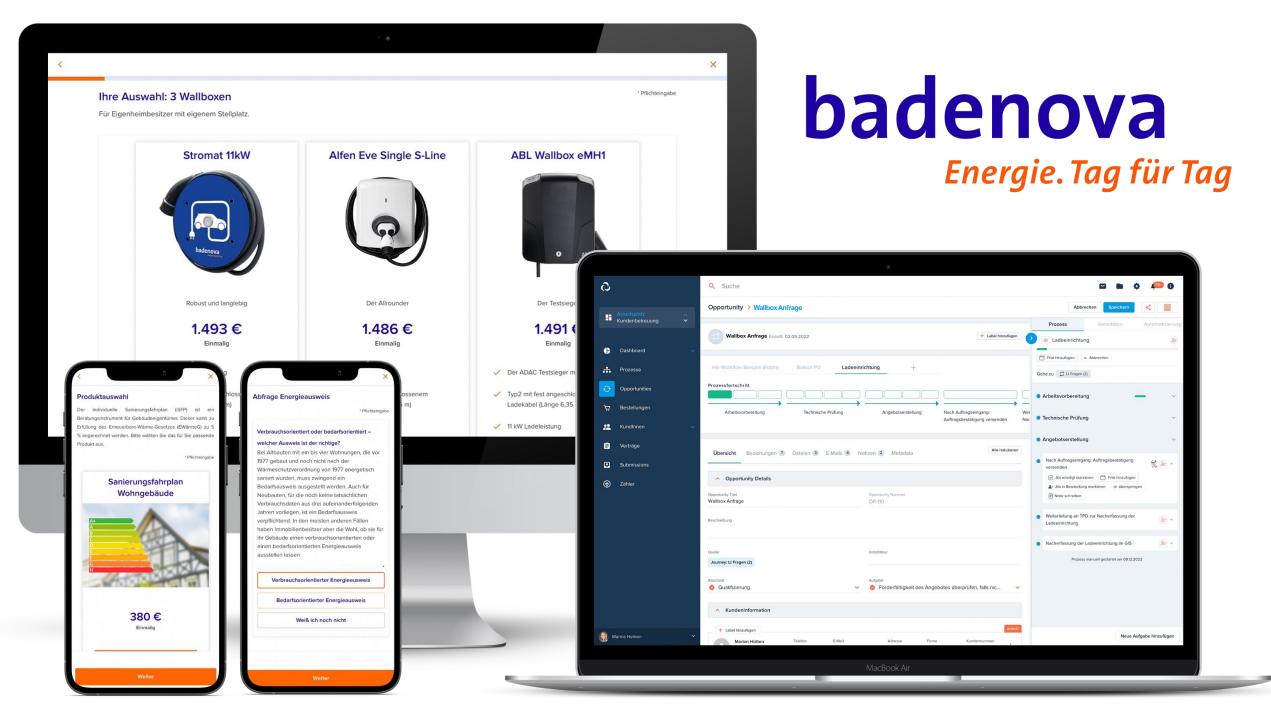
Kundenportal



Partnerportal

Partner







Unsere Community aus 100+ Kunden



































































































 VBH



Stadtwerke Werdau



>Enervie





























































































READY FOR TAKE-OFF?

JETZT KONTAKT AUFNEHMEN.

+49 221 588 329 00 sales@epilot.cloud www.epilot.cloud



OO Begrüßung – Jan Herzfeld | AG-Leiter, E.ON Business Solutions **Update aus der Geschäftsstelle** – Rüdiger Lohse | EDL_HUB

01 Vorstellung der neuen Teilnehmer

Christoph Germer | Ebner Stolz, Michel Nicolai | e.pilot

Best-Practice Pitch 1Martin Haagen | eeaser

03 Best-Practice Pitch 2

Michael Pietzner | E1 Energiemanagement

04 Best-Practice Pitch 3Jan Herzfeld | Senior Manager Product & Technology Scaling E.ON Business Solutions

05 Best Practice Pitch 4 Nathan Milliot | Kyotherm

Best Practice Pitch 5Antje Vargas | GeoClima Design

07 Interaktion- Pitches

08 Aussicht – Rüdiger Lohse | Geschäftsführer, EDL_HUB





Martin Haagen | Eesear







Probleme



- Zu wenig qualifizierte Energie Auditoren
- Energieaudits zeitintensiv und relativ teuer (i.B. wenn keine BAFA Förderung)
- Die häufig ungenügende Verfügbarkeit von Daten erschwert qualifizierte Energieaudits
- Die Umsetzung von Maßnahmen ist ungenügend
- Ungenügende empirische Daten über Einsparpotentiale erschweren Maßnahmen für politische Entscheidungsträger

eeaser Ansatz



- Qualifizierte digitale Energiechecks
 - Schnell große Anzahl an Unternehmen erreichen
 - Bewusstsein schaffen in Unternehmen für weitere Maßnahmen (z.B. Energieaudits)
 - Qualifizierung der Mitarbeiter in Unternehmen
 - Möglichkeit von aggregierten Auswertungen
- Wichtig! Keine Ersetzung sondern Ergänzung von Audits

eeaser accelerator



Kurzes Video (2min)

https://vimeo.com/764069260

Projekt im Libanon











your logo

Sector Alle Sub sector Alle



☐ Angola

Argentina

Bangladesh

Brazil

Chile

Payback [Years]



Accuracy [%]



List of Companies











CO2 Savings by Country



Total Cost

€ 1,20 Mio.

Average Payback [Years]

1,78

Annual Savings
Potential

€ 2,1 Mio.

Cost Savings [EUR / a]

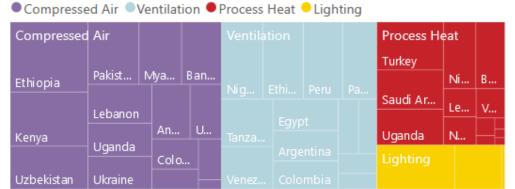
4.3 Mio.

Energy Savings [kWh/a]

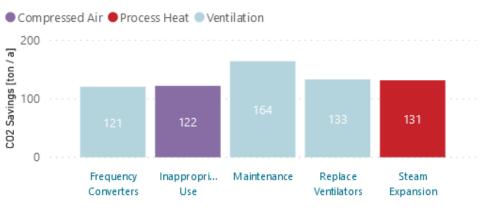
1,42 Tsd.

CO2 Savings [ton / a]

CO2 Savings [kg /a] nach Module und Country



Top Solutions by CO2 Savings [ton / a]





Mögliche Schlüsse / Anstöße für AG Teilnehmer

• Gibt es eine Partei die sich explizit um die Skalierung kümmert und hat sie die richtigen Werkzeuge und Mittel?

 Besteht genug Evidenz um qualifizierte Aussagen über effiziente Politikmaßnahmen zu machen? (Wo besteht der größte Hebel (€/CO2) zur Dekarbonisierung in der Industrie)





eeaser GmbH

Freiburg, Germany

http://www.eeaser.com

+49 178 1962297

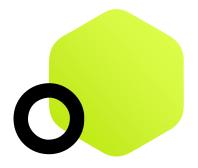
Martin.Haagen@eeaser.com



- **Begrüßung** Jan Herzfeld | AG-Leiter, E.ON Business Solutions **Update aus der Geschäftsstelle** Rüdiger Lohse | EDL_HUB
- **Vorstellung der neuen Teilnehmer**Christoph Germer | Ebner Stolz, Michel Nicolai | e.pilot
- **O2** Best-Practice Pitch 1 Martin Haagen | eeaser
- **Best-Practice Pitch 2**Michael Pietzner | E1 Energiemanagement
- **O4** Best-Practice Pitch 3

 Jan Herzfeld | Senior Manager Product & Technology Scaling E.ON Business Solutions
- **05 Best Practice Pitch 4** Nathan Milliot | Kyotherm
- **06 Best Practice Pitch 5** Antje Vargas | GeoClima Design
- **07 Interaktion- Pitches**
- **08 Aussicht** Rüdiger Lohse | Geschäftsführer, EDL_HUB





Michael Pietzner | E1 Energiemanagement





- **Begrüßung** Jan Herzfeld | AG-Leiter, E.ON Business Solutions **Update aus der Geschäftsstelle** Rüdiger Lohse | EDL_HUB
- **O1 Vorstellung der neuen Teilnehmer** Christoph Germer | Ebner Stolz, Michel Nicolai | e.pilot
- **O2** Best-Practice Pitch 1 Martin Haagen | eeaser
- 03 Best-Practice Pitch 2Michael Pietzner | E1 Energiemanagement
- D4 Best-Practice Pitch 3

 Jan Herzfeld | Senior Manager Product & Technology Scaling E.ON Business Solutions
- **05 Best Practice Pitch 4** Nathan Milliot | Kyotherm
- **06 Best Practice Pitch 5** Antje Vargas | GeoClima Design
- **07** Interaktion- Pitches
- **08** Aussicht Rüdiger Lohse | Geschäftsführer, EDL_HUB







Jan Herzfeld

Senior Manager Product & Technology Scaling | E.ON Business Solutions GmbH



Einsatz einer ORC-Anlage in der Stahlindustrie

DENEFF AG-Tage 13.12.2022



Kundenanforderungen



Nutzung der bislang ungenutzten Abwärme eines Hubbalkenofens



Diskontinuierlicher Betrieb des Ofens abdeckbar



Integration in bestehende BImSchG-Genehmigung



CO₂-Einsparung im Rahmen der "Green-Steel Kampagne" des Kunden generieren



Übernahme der Investition durch E.ON



Keine Auswirkungen auf Produktqualität



Errichtung innerhalb der Revisionszeiten

1 Konzept

Errichtung einer ORC-Anlage zur Nutzung des bislang ungenutzten Abgasvolumenstroms eines Hubbalkenofens in einem Stahlwerk zur Stromerzeugung





2 Eckdaten

Eingangswärme- leistung aus Ofen	3 MW	Elek. Leistung ORC-Anlage	Bis zu 500 kW	
Laufzeit ORC- Anlage	6.000 h/a	Jährliche Stromerzeugung	ca. 2.400 MWh	
Jährliche CO ₂ - Einsparung* ¹	ca. 1.200 t/a	Investitionssum me	ca. 2,3 Mio. EUR	
Jährliche	ca. 75 TEUR			

^{*1} nur auf die Stromsubstitution berechnet mit einem CO₂-Faktor von 538 g/kWh

^{*2} nach Abzug Anlagenbereitstellungskosten und Full-Service unter der Voraussetzung des Normalbetriebes Ofen mit den Betriebsparametern gem. Anlagenkonzeption (6.000 h/a)



Planung erfolgter anhand historischer Betriebsdaten des Ofens

Hürden beim Bau wurden durch enge Kooperation mit dem Kunden und Vorlieferanten überwunden Planwerte werden im Realbetrieb erreicht und die Erwartungen des Kunden wurden erfüllt

Förderung nach dem



Das "Programm zur Förderung von Investitionen mit Demonstrationscharakter zur Verminderung von Umweltbelastungen – Pilotprojekte Inland", kurz: Umweltinnovationsprogramm (up), unterstützt Unternehmen bei innovativen großtechnischen Pilotvorhaben mit Umweltentlastungspotenzial: Projekte mit Vorbildcharakter, die so bisher nicht am Markt umgesetzt wurden. Sie zeigen auf, wie neue technologische Verfahren zum Schutz der Umwelt genutzt und kombiniert werden können.



Begrüßung – Jan Herzfeld | AG-Leiter, E.ON Business Solutions **Update aus der Geschäftsstelle** – Rüdiger Lohse | EDL_HUB

O1 Vorstellung der neuen TeilnehmerChristoph Germer | Ebner Stolz, Michel Nicolai | e.pilot

O2 Best-Practice Pitch 1 Martin Haagen | eeaser

O3 Best-Practice Pitch 2
Michael Pietzner | E1 Energiemanagement

O4 Best-Practice Pitch 3Jan Herzfeld | Senior Manager Product & Technology Scaling E.ON Business Solutions

05 Best Practice Pitch 4
Nathan Milliot | Kyotherm

06 Best Practice Pitch 5Antje Vargas | GeoClima Design

07 Interaktion- Pitches

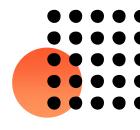
08 Aussicht – Rüdiger Lohse | Geschäftsführer, EDL_HUB





Nathan Milliot | Kyotherm





OO Begrüßung – Jan Herzfeld | AG-Leiter, E.ON Business Solutions **Update aus der Geschäftsstelle** – Rüdiger Lohse | EDL_HUB

O1 Vorstellung der neuen TeilnehmerChristoph Germer | Ebner Stolz, Michel Nicolai | e.pilot

O2 Best-Practice Pitch 1 Martin Haagen | eeaser

O3 Best-Practice Pitch 2

Michael Pietzner | E1 Energiemanagement

O4 Best-Practice Pitch 3

Jan Herzfeld | Senior Manager Product & Technology Scaling E.ON Business Solutions

05 Best Practice Pitch 4
Nathan Milliot | Kyotherm

Best Practice Pitch 5Antje Vargas | GeoClima Design

07 Interaktion- Pitches

O8 Aussicht – Rüdiger Lohse | Geschäftsführer, EDL_HUB

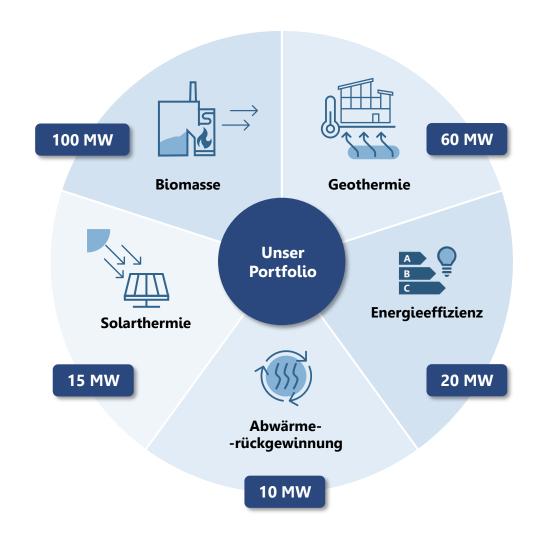




Wer wir sind

Drittfinanzierung von Energieeffizienz

- Drittfinanzierung für Energieeffizienz und regenerative Wärme: Kyotherm investiert Eigenkapital und strukturiert Effizienzprojekte mit Contracting-Modellen
- Kyotherm bietet passgenaue Finanzierungslösungen für Projekte zwischen 0,50 M€ und 100 M€.
- Kyotherm kann mit Unternehmen von verschiedenen Größen, mit Gemeinden oder mit Industriekonzerne als Endkunden arbeiten, und begleitet sie in der Reduzierung ihres Gesamtenergieverbrauchs und ihrer THG-Ausstöße.
- Kyotherm hat bisher 40 Projekte (ca. 120 Standorte) in 10 Länder realisiert, sei es in Europa (Deutschland, Belgien, Spanien, Frankreich, Vereinigtes Königreich, Portugal, Poland, NL) oder nicht (Marokko, Vereinigte Staaten).





Fallstudie: Forvia

Energieeffizienz-Portfolio – Europa, Vereinigte Staaten



- Endkunde: Forvia einer der größten Automobilzulieferer der Welt (7.)
- Überblick: Im Rahmen dieses Projekts werden verschiedene Maßnahmen zur Energieeinsparung durchgeführt. Ziel ist, den Gas- und Stromverbrauch eines weltweiten Portfolios von fast 50 Forvia-Industriestandorten schrittweise zu senken. Das vor einem Jahr unterzeichnete Energieeinsparungsprogramm wurde bereits an 5 Standorten in Frankreich (2), Polen, Deutschland und den USA umgesetzt.
- Schneider Electric ist der technische Partner von Kyotherm und Forvia für dieses Projekt. Schneider übernimmt die Planung, Umsetzung und Erhaltung der Energiesparmaßnahmen.
- Unterzeichnet: November 2021
- Inbetriebnahme: 2022 2023
- Vertragslaufzeit: 10 Jahre
- Energieersparnisse: 8,9 GWStd / Jhr*
- CO₂ Ersparnisse: 3.900 tCO₂e / Jhr*
- Investitionskosten: €4M*

- Energiesparmaßnahmen (u.a.):
- Reparaturen von Leckagen, Isolierung
- Abwärmerückgewinnung bei Kompressoren
- Frequenzumrichter für Ventilatoren, Kühler, Kompressoren
- LED-Beleuchtung + Kontrollsystem
- Energiemanagementsystem









Herausforderungen

Eine Vielfalt von Anlagen, und konkurrierende Prioritäten

Umsetzung einer leicht wiederholbaren

Struktur

WER? LÖSUNG **HERAUSFORDERUNG** Hohe Energiekosten Portfolio-weit, Rahmenverträge mit Kyotherm und Schneider Electric: durch Energieaudits **FORVIA** weltweite Dekarbonisierungspolitik **VIELFALT** von Schneider werden für jede Fabrik Maßnahmen identifiziert, dann wird die Inspiring mobility Große Vielfalt an verschiedenen Wirtschaftlichkeit getestet. Über bestimmten KPIs wird das Projekt umgesetzt. **Energiesparmaßnahmen** mit Schneider Blectric Globale Bewertung der Wirtschaftlichkeit und der Amortisationszeiten, unterschiedlichen Amortisierungsperioden vielfältige Energiesparmaßnahmen werden zusammengebündelt Große Vielfalt an Standorten Lange Amortisationszeiten, Kyotherm trägt 100% der Investition, und 100% der Erhaltungs- und **FORVIA** Kapitalbedürfnisse: der Endkunde Betriebskosten für die neu umgesetzten Maßnahmen **INVESTITIONSLAST** Inspiring mobility bevorzugt strategische Investition Der Endkunde haftet für alle (reduzierten) Energiekosten Schneider will auf sein Kerngeschäft Schneider Electric Über die Vertragslaufzeit erhält Kyotherm eine Gebühr, die einem Teil der konzentrieren: lieber Leistungen anbieten Ersparnisse entspricht (Shared Savings Model) als Investitionen tragen Forvia würde mit Investitionen in Energiesparmaßnahmen kurz- bis Kyotherm ermöglicht mit passgenauen verträglichen Lösungen die **KPI** mittelfristige Börsenindikatoren Entkonsolidierung der Investition.: aus dem Standpunkt des Endkunden **FORVIA** verschlechtern werden nur Kyotherms Gebühren als Betriebsaufwände verbucht. Die Validität Bilanziell muss die Lösung keine der buchhalterischen Behandlung ist weitgehend geprüft worden. Kapitalwirkung haben Schneider: keine interne Kapazität (oder Kyotherm ist ein flexibler Partner, kann maßgeschneiderten verträglichen Willigkeit), Contracting-Lösungen zu Strukturen anbieten und die Verantwortung für die Vertragsgestaltung **STRUKTUR** Schneider Electric strukturieren übernehmen **Forvia** brauchte einen Partner für die Kyotherm verfügt schon über zahlreiche Muster für Energieeffizienzverträge,

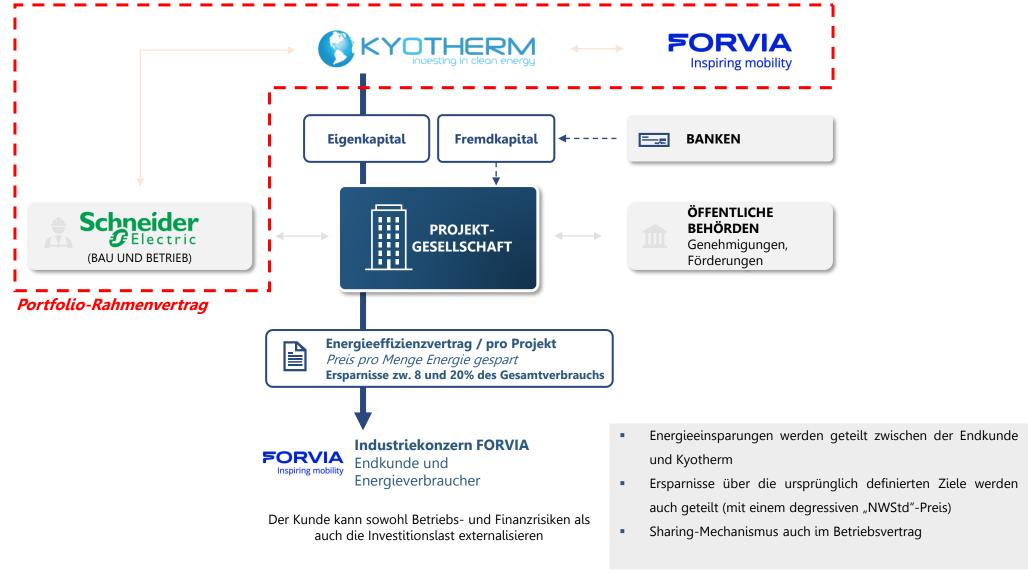


und kann dank einer kurzen Entscheidungskette binnen sehr kurzer Zeit

Angebote und Verträge ausarbeiten.

Unsere Struktur

Externalisierung der Investitionslast für den Endkunden





Integration in die Wertschöpfungskette

Eine komplementäre Lösung für technische Partner und Endkunden

Unsere Kenntnis von Energiethemen ermöglicht es uns, eng mit unseren technischen Partnern zusammenzuarbeiten, um das beste technische und wirtschaftliche Gleichgewicht zu erreichen.

Unsere verträgliche Expertise und unsere agile Unternehmensorganisation ermöglichen es uns, schnell Verträge und Strukturen anzubieten, die der gewünschten Risiko- und Aufgabenverteilung entsprechen. Auf die vom Kunden geforderten Leistungsgarantien sind wir dabei besonders aufmerksam.

Unsere finanzielle Stärke ermöglicht es unseren technischen Partnern, die ordnungsgemäße Zahlung in jeder Phase des Baus und des Betriebs sicherzustellen. Unsere technischen Partner tragen das Gegenparteirisiko für den Endkunde nicht.

Unsere Strategie beruht auf einer Portfolio-Logik: Effizienzprojekte möchten wir so weit wie möglich mit technischen Partnern unseren wird wiederholen. Dadurch die Projektentwicklung allmählich schneller. Die technischen Partner profitieren langfristig von einem verlässlichen und privilegierten Ansprechpartner.

Audit & Empfehlungen Technische Planung Juristische, verträgliche Strukturierung **Finanzierung** Konzept & Bau **Betrieb & Erhaltung**

4

Während der **Bau- und Betriebsphase** stellen wir sicher, dass die vertraglichen Verpflichtungen des Kunden (Zugangsberechtigung, Genehmigungen usw.) eingehalten werden.

5



Frühe Ergebnisse und Feedback

Beschleunigung & Erweiterung des Einsatzplans / Bestätigung der buchhalterischen Theorie

- Der Endkunde ist mit dem Prozess befriedigt und würde die Umsetzung gerne beschleunigen - IGA-Prozesse sind aber ressourcenintensiv und nehmen Zeit. Forvia legt einen Schwerpunkt auf Entkonsolidierung und Cash-Neutralität für Energieinvestitionen
- Manche Projekte kommen leider aufgrund von zu hohen
 Amortisationszeiten nicht durch (binnen den 10 Jahren der individuellen
 Vertragslaufzeit ist das wirtschaftlich nicht machbar)
- Eine **technologische Erweiterung der Partnerschaft** ist geplant: Verstromung auch ohne netto-Energieeinsparungen könnte z.B. in Betracht gezogen werden
 - Bündel mit anderen Maßnahmen
 - Längere Amortisations- bzw. Vertragszeiten
- Der Einsatz einer Contracting-Lösung wie diese ermöglicht die Umsetzung von einer Vielfalt von Sparmaßnahmen, die individuell nicht immer wirtschaftlich vorteilhaft sind. Hiermit kann man Fragen von Kapitalwert oder Amortisationszeiten umgehen.

- IFRS 16: ein Unternehmen muss **Verbindlichkeiten auf der Passiv-Seite** der Bilanz erfassen, die aus **Leasingvereinbarungen** oder Mietverträgen entstehen.
- Barwert aller Gebühren, die feste oder "wesentlich feste" Zahlungen sind

PROJEKT MIT KONSOLIDIERUNG			PROJEKT MIT ENTKONSOLIDIERUNG		
BILANZ		-	BILANZ		
AKTIV	PASSIV		AKTIV	PASSIV	
Nutzungsrecht für die ESM	Mietverbindlichkei t				
G&V			G&V		
(-) Zinsen			(-) Leistungskosten		

- Unsere Struktur beruht auf variable Gebühren, die auf der Grundlage der tatsächlichen Energieeinsparungen ("Nega-Wattstunden") berechnet werden.
- Nach ausführlicher Prüfung in Zusammenarbeit mit Forvia wurde es bestätigt, dass die Struktur die bilanzielle Entkonsolidierung ermöglicht und hiermit die Investitionsfähigkeit von Forvia nicht beschädigt wird.
- Die Zahlungen unter unseren Verträgen werden als Betriebskosten betrachtet und haben eine direkte Wirkung nur auf die Gewinn- und Verlustrechnung, genau so wie ordentliche Energierechnungen.



Kontaktdaten

Nathan MILLIOT

Senior Investment Manager



nathan.milliot@kyotherm.com +33 (0)6 13 01 85 77

6 rue Halévy 75009 Paris France



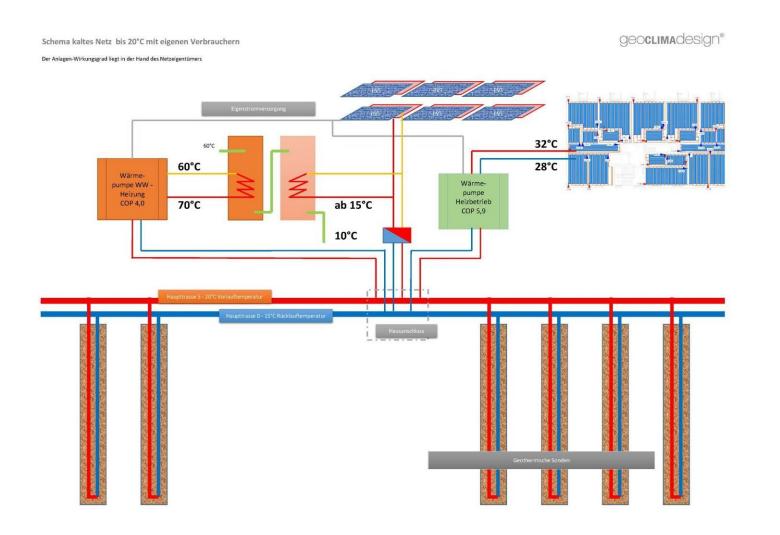


Antje Vargas | GeoClima Design





Monovalente Wärmepumpenanlage

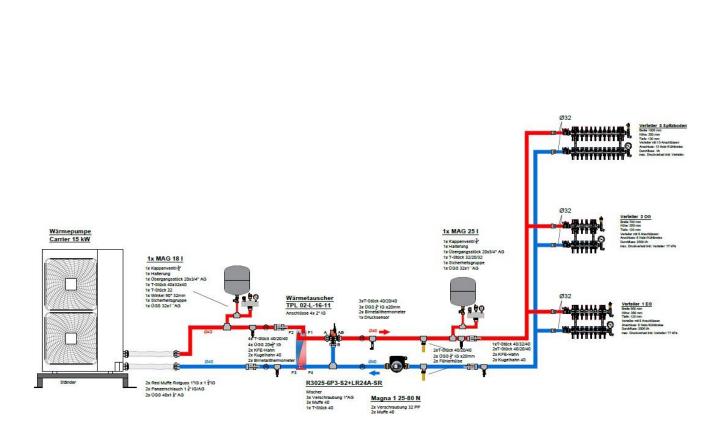


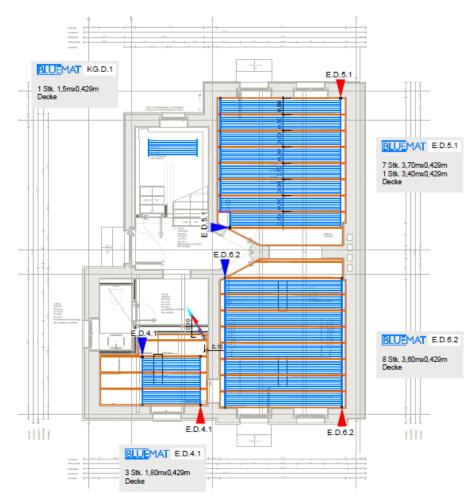
Ausblick:

- Verzicht auf Gas-Spitzenlastkessel
- Nutzung von mehreren
 Umweltenergie-Quellen für die Wärmepumpe
- Hier Geo + PVT



Anlagenplanung Luft-Wasser-Wärmepumpe mit Klimadecke







Kalte Netze und vorgefertigte Flächenheizung





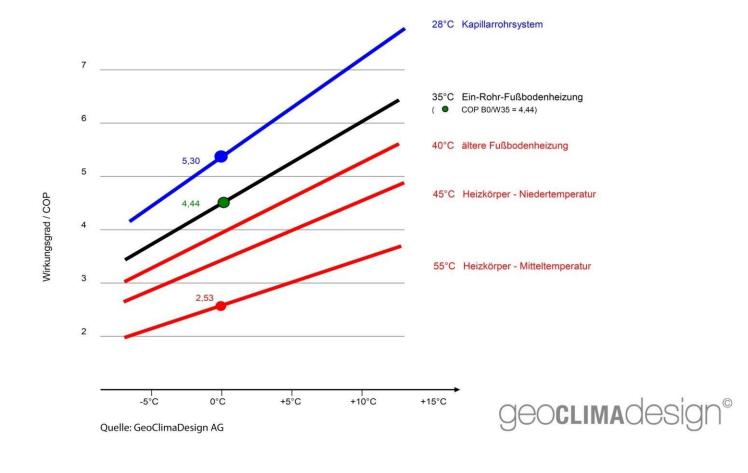






Wärmepumpe kommunal und urban

Wirkungsgrad der Wärmepumpe bei verschiedenen Wärmeabgabesystemen am Beispiel einer 32-kW Sole-Wasser-Wärmepumpe



Vorteile für den Contractor:

- Hoher Wirkungsgrad der
 Wärmepumpenanlage beim Heizen
 - = geringer WP Strombedarf
- Kostenfrei Kälte
 - = Ertragssteigerung aus Kühlbetrieb









OO Begrüßung – Jan Herzfeld | AG-Leiter, E.ON Business Solutions **Update aus der Geschäftsstelle** – Rüdiger Lohse | EDL_HUB

O1 Vorstellung der neuen TeilnehmerChristoph Germer | Ebner Stolz, Michel Nicolai | e.pilot

O2 Best-Practice Pitch 1 Martin Haagen | eeaser

O3 Best-Practice Pitch 2

Michael Pietzner | E1 Energiemanagement

O4 Best-Practice Pitch 3

Jan Herzfeld | Senior Manager Product & Technology Scaling E.ON Business Solutions

O5 Best Practice Pitch 4 Nathan Milliot | Kyotherm

D6 Best Practice Pitch 5Antje Vargas | GeoClima Design

Interaktion- Pitches

Aussicht – Rüdiger Lohse | Geschäftsführer, EDL_HUB





Begrüßung – Jan Herzfeld | AG-Leiter, E.ON Business Solutions **Update aus der Geschäftsstelle** – Rüdiger Lohse | EDL_HUB

O1 Vorstellung der neuen TeilnehmerChristoph Germer | Ebner Stolz, Michel Nicolai | e.pilot

O2 Best-Practice Pitch 1 Martin Haagen | eeaser

O3 Best-Practice Pitch 2

Michael Pietzner | E1 Energiemanagement

04 Best-Practice Pitch 3Jan Herzfeld | Senior Manager Product & Technology Scaling E.ON Business Solutions

O5 Best Practice Pitch 4
Nathan Milliot | Kyotherm

06 Best Practice Pitch 5 Antje Vargas | GeoClima Design

07 Interaktion- Pitches

Aussicht – Rüdiger Lohse | Geschäftsführer, EDL_HUB







Rüdiger Lohse

Geschäftsführer | DENEFF EDL_HUB



Termine bis Jahresende 2022

DENEFF AG-Tage im Dezember in Berlin	13./14.12.2022	Berlin (bei GASAG)
Builtworld Die große Energie Sprechstunde: Was muss man bei der Umstellung von Gas auf Alternativen berücksichtigen?	16.12.2022	Webinar (<u>hier anmelden</u>)





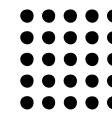
Termine 2023: Erste Jahreshälfte

Industrie-Frühstück	20.01.23	Online	
Builtworld Die Wärmepumpe in der Praxis: Wohnen & Gewerbe im Bestand	26.01.23	Webinar (<u>hier anmelden</u>)	
1. DENEFF LIVE-Update	26.01.23	Online	
Industrie-Frühstück	17.02.23	Online	
Builtworld Green Facility Management	23.02.23	Webinar	
2. DENEFF LIVE-Update	23.02.23	Online	
DENEFF AG-Tage im Februar/März	28.02./1.03.23	tba	
3. DENEFF LIVE-Update	27.04.23	Online	
DENEFF AG-Tage im Mai	09./10.5.23	Berlin (tba)	
Mitgliederversammlung im Anschluss an die AG-Tage	10.05.23	Berlin (tba)	
4. DENEFF LIVE-Update	29.06.23	Online	





Termine 2022 (Q2 & Q3) - mit exklusiven Events des EDL_HUB



V	er	ar	ıst	tal	tu	n	q

EDL_HUB Fachworkshop

4. DENEFF LIVE-Update

RealGreen#7: Energieeffizienz und CREM

Preisverleihung RealGreen Award

DENEFF Jahreskonferenz mit Verleihung des PERPETUUM Preis

Tag der EDL

DENEFF AG-Tage im September

Folie einpassen bis 9.12.22

